

Biographischer Anhang

(o. n. A. = ohne nähere Angaben)

Anton, Ottomar

Maler, Graphiker, Plakatkünstler

Geb. 15. 12. 1895

Besuch der Hamburger Kunstgewerbeschule, anschließend Schüler der Firma Plakat-Kunst-Arno-Kypke in Hamburg. 1921 freischaffend, später Lehramt (Prof.) an der Kunsthochschule in Bremen. Als Plakatkünstler vor allem für deutsche und ausländische Reedereien tätig. Sieger in zahlreichen Plakatwettbewerben. Arbeitet heute besonders für die westdeutsche Industrie.

Appen, Karl von

Bühnenbildner, Plakatkünstler

Geb. 12. 5. 1900 in Düsseldorf

Schüler von L. Sievert und F. K. Delavilla. Tätigkeit an verschiedenen Theatern, vor allem am Schauspielhaus Frankfurt/M. Dozent an der Hochschule für bildende Künste in Dresden. Seit 1954 Ausstattungsleiter des Berliner Ensembles. Führend beteiligt an der Entwicklung des Berliner Theaterplakates nach dem Kriege.

Abb. Seite 270, 271

Arnaud, Viktor

Gebrauchsgraphiker, Maler

Geb. 6. 8. 1890 in Sigmaringen a. d. D.

Studium an der Technischen Hochschule in Stuttgart, dann an der Berliner Universität. Als Maler Schüler von M. Brandenburg und L. Corinth. Freischaffender Gebrauchsgraphiker, bekannt vor allem durch seine Filmplakate.

Arpke, Otto

Gebrauchsgraphiker, Plakatkünstler, Maler

Geb. 16. 10. 1886

Gest. 4. 12. 1943 in Berlin

Gelernter Lithograph. Später Leiter der Fachabteilung Gebrauchsgraphik an der Meisterschule für Graphik und Buchgewerbe in Berlin und Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Mainz. Haupttätigkeit in Berlin, wo er zu den profiliertesten Gebrauchsgraphikern gehörte. Sieger in zahlreichen Plakatwettbewerben. Zeichnete sich durch seinen konzentrierten Plakatstil aus.

Abb. Seite 231, 249

Baltzer, Hans

Graphiker, Illustrator, Plakatkünstler

Geb. 29. 3. 1900 in Berlin

Gelernter Steindrucker. Als Künstler Autodidakt (tätig seit 1924). Entwarf vor 1933 einige politische Plakate. 1948–1952 Leiter der Klasse Illustration an der Meisterschule für Graphik und Buchgewerbe in Berlin. Als Plakatkünstler tätig vor allem auf dem Gebiet des Film- und des Theaterplakates.

Abb. Seite 281

Baluschek, Hans

Maler und Graphiker

Geb. 9. 5. 1870 in Breslau

Gest. 28. 9. 1935 in Berlin

Studium an der Berliner Akademie, doch im wesentlichen Autodidakt. 1897 von Liebermann in den Vorstand der in diesem Jahre gegründeten Berliner Sezession gerufen. Hauptsächlich als Darsteller des Berliner proletarischen Großstadtmilieus bekannt geworden. Nach 1918 auch Bühnenentwürfe und Figurinen für Berliner Theater. Nach 1933 als «marxistischer» Künstler verfemt. Kein spezifischer Beitrag zur Plakatkunst.

Abb. Seite 134

Bauer, Rudolf

Maler und Karikaturist

Geb. 11. 2. 1889 in Lindenwald

Gest. 1954 bei New York

Studium in Berlin. Mitglied des «Sturm». Durchlief in seiner künstlerischen Entwicklung verschiedene Stadien vom Impressionismus über